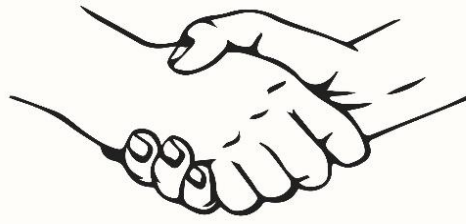


Dienste für Senioren
und für Menschen die Hilfe brauchen



Sensebezirk

Jahresbericht

2024

Jahresbericht des Präsidenten:

Das Jahr 2024 wird wohl als das Jahr der grossen Veränderungen in die Geschichte unseres Vereins eingehen. Es war ein sehr ereignisreiches und herausforderndes Jahr, ein Jahr mit zahlreichen Höhen und Tiefen. Ein Jahr, in dem wir einige Weichen für die Zukunft neu gestellt haben.

Personelles:

Nachdem Patricia Pellet im November 2023 ihren Weggang angekündigt hatte, kündigte sie ihre Stelle per Ende Mai 2024. In Marianne Anliker fanden wir eine Nachfolgerin, welche jedoch ihre Anstellung bereits in der Probezeit wieder kündigte. Ebenso kündigte unsere langjährige Mitarbeiterin Monika Gyger ihre Stelle per Ende Oktober 2024.

So mussten wir innert kurzer Zeit unser Sekretariat neu besetzen. Zum Glück fanden wir in Christine Obexer Wyss ab Mitte August 2024 und Sonja Aebischer Schaller ab September 2024 zwei neue Mitarbeiterinnen, die sich mit Enthusiasmus auf die Herausforderungen unseres Betriebes einliessen. Auf die beiden Frauen wartete eine grosse Aufgabe. Innert kurzer Zeit mussten sie sich in die neue Aufgabe einarbeiten, den Betrieb sicherstellen und die Änderungen im Sekretariat umsetzen.

Bis anhin haben die beiden Vermittlerinnen die Abwesenheiten der Arbeitskollegin jeweils intern vertreten, was teilweise zu einer grossen Belastung führte. Zur Entlastung der Mitarbeiterinnen hat der Vorstand entschieden, ab 1. Januar 2025 eine dritte Vermittlerin in einem Pensum von rund 20% anzustellen. In Frau Lisa Wyss haben wir eine Frau gefunden, die diese Aufgabe kompetent und zuverlässig ausführen kann.

Gesamthaft werden die Aufgaben im Sekretariat Dienste für Senioren nun in einem Pensum von rund 100% abgedeckt.

Im Dezember 2024 haben wir anl. eines Höcks der Fahrerinnen und Fahrer Monika und Hanny Gyger mit einem guten Nachtesen offiziell verabschiedet. Die beiden Frauen haben den Verein während vielen Jahren geprägt.



Umstellung der Reservationen der Fahrten von der Papieragenda zur digitalen Erfassung:

Seit Gründung unseres Vereins wurden die Reservationen der Fahrten auf einer grossen Papieragenda erfasst. Was anfänglich eine gute und einfache Lösung war, entpuppte sich mit der steten Zunahme der Fahrten als unübersichtlich und fehleranfällig. Auf einer Seite der Agenda wurden jeweils zwischen 20 und 30 Fahrten mit 6 verschiedenen Fahrzeugen an über 35 FahrerInnen verwaltet. Eine Stellvertretung bei einer Vakanz einer der Vermittlerinnen war mit diesem System nicht wirklich gewährleistet.

Bereits Ende des letzten Jahres hat der Vorstand beschlossen, unser Reservierungssystem zu digitalisieren. Auf Empfehlung und in intensiver Begleitung/Beratung unseres IT-Beraters Marcel Baeriswyl, Helppoint, Ueberstorf, führen wir seit Ende Oktober 2024 die Reservationen der Fahrten im Outlook durch. Die Umstellung war für unsere beiden neuen Mitarbeiterinnen eine Herausforderung, und für den Vorstand eine mentale Belastungsprobe. Die Vorbereitungsarbeiten beanspruchten viel mehr Zeit als wir gedacht hatten. Es mussten zahlreiche Daten neu erfasst werden (alle Fahrzeuge, alle Fahrerinnen und Fahrer, alle Kunden, alle Zielorte, wie Spitäler, Ärzte, Therapieplätze, usw.) Doch die Umstellung hat sich gelohnt. Die Reservationen sind übersichtlich. Die Auftragserteilung der Fahrten an die Fahrerinnen und Fahrer erfolgt mittels E-Mail im PDF-Format. Geblieben ist der Aufwand für die Organisation und Zuteilung der Fahrten sowie die Entgegennahme der Aufträge.

Unsere Vermittlerinnen verfügen nun neben dem Computer im Büro über eigene Laptops, so dass Arbeiten auch im Homeoffice ausgeführt werden können.

Finanzen: Wie weiter nach dem Wegfall des Beitrages der Pro Senectute des Kantons Freiburg.

Auf Grund der Ankündigung der Pro Senectute für die Beendigung der finanziellen Unterstützung wegen der fehlenden rechtlichen Grundlagen sahen wir uns gezwungen, unsere Tarife auf den 1.1.2024 zu erhöhen.

Mit den Gemeinden des Bezirks, dem Oberamt des Sensebezirks sowie dem Gesundheitsnetz Sense wollen wir im kommenden Jahr das Gespräch aufnehmen, um die fehlenden finanziellen Mittel der Pro Senectute möglichst zu kompensieren. Ohne Beiträge der öffentlichen Hand werden wir mittel- und längerfristig kaum in der Lage sein, unser Angebot in der heutigen Form aufrecht zu erhalten.

Dank der im Frühling 2024 durchgeführten Spendenaktion konnte die Anschaffung des Occasion-Fahrzeuges gedeckt werden. Für die im Frühling 2025 geplante Anschaffung eines weiteren neuen Fahrzeuges sind wir ebenfalls auf Spenden angewiesen, diese grosse Ausgabe würde unseren Verein finanziell überfordern.

Fahrzeuge: Punktuelle Erneuerung unserer Fahrzeugflotte

Im Frühling 2024 konnten wir dank Beziehungen ein Occasions-Fahrzeug zu günstigen Konditionen erwerben. Das Auto ist rollstuhlgängig und entspricht unseren Bedürfnissen vollumfänglich.

Bereits zeichnet sich ein neuer Wechsel eines Fahrzeuges an. Der VW in Wünnewil hat mit knapp 300'000 Kilometern einen Stand erreicht, bei dem sich eine allf. nächste grössere Reparatur nicht mehr lohnen wird. Erste Vorabklärungen haben ergeben, dass eine Neuanschaffung Fr. 60'000.—kosten wird. Trotz der hohen

Kosten beabsichtigen wir, die Anschaffung im Verlaufe des nächsten Jahres zu tätigen. Für die Finanzierung dieser Anschaffung sind wir auch in diesem Jahr auf die Hilfe von möglichst zahlreichen Spenderinnen und Spendern angewiesen.

Allgemein ist zu sagen, dass unser Fahrzeugpark stark belastet ist. Unser Ziel ist es, unsere Fahrzeuge regelmässig zu ersetzen. Die Anschaffungskosten belasten zwar unsere Vermögenssituation, allerdings fallen mit den neuen Fahrzeugen auch weniger Reparaturkosten an.

Neue Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Ein stetes Anliegen des Vorstandes ist es, genügend ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer für unsere Einsätze zu gewinnen. Im Verlauf des Jahres haben einige FahrerInnen ihren verdienstvollen Einsatz beendet. Ihnen allen möchte ich auch an dieser Stelle herzlich danken für ihr Engagement. Glücklicherweise konnten wir aber auch neue FahrerInnen finden.

Statistisches:

Im Jahr 2024 haben wir 5'623 Einsätze geleistet.

Im Berichtsjahr beanspruchten 254 Personen unseren Dienst. Die Dienstleistungen werden sehr unterschiedlich benötigt – von täglich (z.B. ins Tagesheim) mehrmals wöchentlich (z.B. Fahrten zur Dialyse oder Bestrahlung), wöchentlich (zum Einkauf) bis zu sporadisch (Fahrten in die Therapie, in ärztliche Behandlung, ins Spital, usw).

Wir sind in folgenden Gemeinden aktiv unterwegs:

Wohnsitz unserer Kundinnen und Kunden	Anzahl Kundinnen/Kunden	
Bösingen	29	**)
Brünisried	3	
Düdingen	33	**)
Heitenried	8	**)
Plaffeien/Schwarzsee/Oberschrot/Zumholz	22	**)
Plasselb	2	
Rechthalten	3	
Schmitten	18	**)
St. Ursen	2	
St. Silvester	4	
Tafers/Alterswil/St. Antoni	23	**)
Tentlingen	1	
Ueberstorf	25	
Wünnewil/Flamatt	73	**)
Freiburg	4	*)
Villars-sur-Glâne	1	*)
Schwarzenburg	1	*)
Neuenegg	1	*)
Oberried	1	*)

Bemerkungen:

- *) Mit dem Tagesheim St. Wolfgang besteht eine alte Vereinbarung, dass ihre Klienten auch ausserhalb des Sensebezirks gefahren werden.
- **) Standortgemeinden von Pflegeeinrichtungen/Pflegeheimen

Im Berichtsjahr haben wir mit unseren 6 Fahrzeugen rund 145'500 km zurückgelegt.

Wohnorte unserer Fahrerinnen und Fahrer	Anzahl FahrerInnen
Wünnewil	7
Tafers/Alterswil/St. Antoni	9
Bösingen	4
Heitenried	5
Giffers	1
Schmitten	3
Ueberstorf	1
Düdingen	2
Plaffeien/Oberschrot/Zumholz	3

Dank:

Hiermit möchte ich allen danken, die in diesem Jahr in irgendeiner Form zum guten Gelingen unseres Vereins beitragen:

Helppoint Marcel Baeriswyl, Ueberstorf. Er hat uns bei der Umstellung von der Papieragenda auf das Outlook kompetent beraten und unterstützt.

Die Hatt-Bucher Stiftung, Zürich, hat die Anschaffung der 3 Laptops mit Fr. 4'000.—unterstützt und damit wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Vermittlerinnen bei Bedarf auch im Homeoffice arbeiten können.

Danke für die vielen grossen und kleinen Spenden, mit denen wir die Anschaffung unseres Fahrzeuges finanzieren konnten.

Ein grosser Dank gilt unseren **Sponsoren** für ihre finanzielle Unterstützung. Diese bietet für uns ein Polster, das uns eine gewisse finanzielle Sicherheit verleiht. Aktuell sind dies:

- Raiffeisenbanken Deutsch-Freiburg
- Atec Personal AG, Düdingen
- Wir bauen, Alterswil
- Baloise Versicherungen, Düdingen
- Für den Internet-Auftritt: Internet-Agentur Hans-Peter Brunner, Kölliken

Danke auch an alle **unsere Kundinnen und Kunden**, die auch in diesem Jahr unseren Dienst in Anspruch genommen haben. Wir freuen uns, dass unsere Dienstleistung weiterhin so geschätzt wird.

Für den Jahresbericht:

René Gruber
Präsident